

Ihre Region ▼

(/oberland)

Nachrichten (/nachrichten)

Top 10 (/meistgeklickt)

Meine Gemeinde (/meinegemeinde)

Unterhaltung (/unterhaltung/videos)

WebTV (/sendungen)

Sport (/sport)

Im Fokus (/fokus/thema)

News (/news)

Rechnungsprüfungskommission Illnau-Effretikon

## Grüne erben den CVP-Sitz



Beitrag in Merkliste speichern (/flag/flag/np8\_favorites/2879126?

destination=node/2879126&token=XyHbyrz8m328UwmXHCRz4GSSiDa4qBeR8W58iUjg478)

Mit der Grossüberbauung Hagen Süd-West und der Verordnung zum Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen standen zwei heisse politische Eisen auf der Traktandenliste zur Sitzung des Illnau-Effretiker Stadtparlaments. Zu reden gab jedoch primär eine Ersatzwahl.



**Marco Huber**

Donnerstag, 07. März 2019, 23:30 Uhr  
(teamdetail/138590)



Im Illnau-Effretiker Parlament gab eine Ersatzwahl zu reden.

Archivfoto: Marco Huber

In der Stadt Illnau-Effretikon sind die Wahlen derzeit wieder einmal allgegenwärtig. Viele Strassen sind gesäumt von Plakaten. Viele der Gesichter, die sie zieren, sassen gestern Abend auch im Stadtratssaal. Dort waren zwar nicht primär die bevorstehenden Kantonsratswahlen Thema, dennoch gab ein Wahlgeschäft zu reden. Unerwartet viel zu reden.

WERBUNG



Es ging um die Neubestellung eines Sitzes in der neunköpfigen Rechnungsprüfungskommission. Insgesamt gab es je einen Sitz in RPK und GPK neu zu besetzen. Matthias Müller (CVP) will aus beruflichen und zeitlichen Gründen in der Politik kürzertreten und könne seinen zusätzlichen Posten im Illnau-Effretiker Parlamentsbetrieb nicht mehr länger ausüben.

**«Wir wollen den demokratischen Prozess unterstützen.»**  
**Brigitte Rööfli (SP)**

Der Gemeinderat ist als Leiter des Zivildienst-Regionalzentrums Rüti tätig und wird dieses Jahr eine zusätzlich Funktion im Bundesamt für Zivildienst übernehmen. Diese Aufgabe will er zugunsten des Milizsystems annehmen, wie er in seiner persönlichen Erklärung vor seinen Ratskollegen erklärte.

### **Parteikollege absorbiert**

René Truninger (SVP) warf die Frage auf, weshalb Müller dennoch auf Platz eins der CVP-Liste für den Kantonsrat im Bezirk Pfäffikon kandidiert. Die Frage blieb jedoch unbeantwortet.

Die logische Nachfolge aus den CVP-Reihen wäre Parteikollege Kilian Meier gewesen. Dieser wird aber im Verlaufe des Jahres in der Armee die Funktion eines Kompaniekommandanten und den Grad des Hauptmanns abverdienen, weshalb der 26-Jährige während 20 Wochen absorbiert sein wird.

### **Kommission uneinig**

Da sich die RPK in der Folge nicht auf einen Vorschlag einigen konnte, präsentierte René Truninger als Vorsitzender der interfraktionellen Konferenz dem Rat drei Kandidaten für den frei werdenden Sitz: Denise Tschamper (Grüne), Roman Nüssli (SVP) und Ursula Wettstein (FDP).

Urs Gut (Grüne) kritisierte die interfraktionelle Konferenz dafür, wie deren Vorauswahl abgelaufen sei. «Sie hat keinen guten Job gemacht.» Die Kandidaten hätten sich eigentlich bis Dezember melden sollen. Die Fraktion der FDP, JLIE und BDP habe aber mit der Nomination viel zu lange zugewartet und das Prozedere dadurch verzögert.

### **Freie Wahl ermöglicht**

Brigitte Rööfli betonte in ihrem Votum, dass die SP-Fraktion im Gegensatz zur SVP und zur FDP keinen Anspruch auf den RPK-Sitz erhebe. Dieser stehe rein arithmetisch und basierend auf den Ergebnissen der vergangenen Kommunalwahlen eindeutig den Grünen zu. «Wir wollen den demokratischen Prozess unterstützen. Die Resultate der letzten Wahlen sind während der ganzen Legislatur umzusetzen», sagte sie. Deshalb könnten die Grünen am ehesten Anspruch auf den Sitz geltend machen.

***«Das ist für mich ein Zeichen dafür, dass den Wähleranteilen respektive dem rechnerischen Sitzanspruch Rechnung getragen wurde.»***

*Denise Tschamper (Grüne)*

Rööfli stellte den Antrag auf geheime Wahl, der durchkam. Damit man nicht an den Partei- respektive Fraktionszwang gebunden ist und gewissermassen «frei wählen» kann, wie sie später erläutern sollte. Ausserdem war somit auch Ratspräsident Markus Annaheim (SP) stimmberechtigt. Ansonsten – also auch im Falle einer offenen Wahl – hätte der höchste Illnau-Effretiker bloss den Stichentscheid gehabt. Rööflis Wunsch gab die Mehrheit der 34 anwesenden Gemeinderäte statt.

### **Schnellwahl in die RPK**

Sowohl die SVP-Fraktion als auch die der FDP, JLIE und BDP hielten an ihren Kandidaten fest. Am Ende schaffte Denise Tschamper mit 18 Stimmen das absolute Mehr und damit vor Roman Nüssli (10 Stimmen) und Ursula Wettstein (6 Stimmen) den Einzug ins Gremium.

Denise Tschamper zeigte sich nach ihrer Wahl vor allem positiv überrascht darüber, dass diese auf Anhieb im ersten Durchgang klappte. «Das ist für mich ein Zeichen dafür, dass den Wähleranteilen respektive dem rechnerischen Sitzanspruch Rechnung getragen wurde.»

In den Reihen der Geschäftsprüfungskommission (GPK) tritt Stefan Eichenberger (FDP) aus beruflichen Gründen zurück. Parteikollege Hansjörg Germann wurde als einziger Kandidat nominiert. Er schaffte diese Wahl unbestritten und folglich einstimmig.

## Die Geschäfte der Ratssitzung:

- Denise Tschamper (Grüne) wurde mit 18 Stimmen als neues Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission gewählt.
- Hansjörg Germann (FDP) wurde einstimmig als neues Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission gewählt.
- Der Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung des privaten Gestaltungsplans Hagen Süd-West wurde grossmehrheitlich angenommen.
- Der Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für den Ersatz des Regenbeckens an der Brandrietstrasse Effretikon wurde einstimmig angenommen.
- Der Antrag des Stadtrates betreffend Projekt- und Kreditgenehmigung für die Realisierung der Unterflursammelstelle Bahnhof Ost Effretikon wurde einstimmig angenommen.
- Der Antrag des Stadtrates betreffend Kenntnisnahme des Budgets 2019 und des Finanzplanes 2019-2023 des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen wurde einstimmig angenommen.
- Die Dringliche Interpellation zu einer vermuteten Kostenüberschreitung wurde begründet.
- Die Beantwortung der Motion über die politische und strategische Führung des Alters- und Pflegezentrums Bruggwiesen wurde verschoben.
- Die Interpellation betreffend übermässiger Plakatierung zu den Wahlen 2018 wurde abschliessend beantwortet.
- Die Interpellation betreffend der Umsetzung des Volksentscheids zum revidierten Sozialhilfegesetz wurde abschliessend beantwortet.
- Die Beantwortung des Postulats betreffend Sportkonzept der Stadt wurde verschoben.



Kommentar schreiben